Datum: 09.09.2025

Aargauer Zeitung

Online-Ausgabe

aargauerzeitung.ch
5001 Aarau
058 200 53 53
https://aargauerzeitung.ch/

Medienart: Online
Medientyp:
Tages- und Wochenmedien
Page Visits: 3'616'300

Webansicht

HIGHTECH ZENTRUM AARGAU

Auftrag:
3011806
Themen-Nr.:
260002

Referenz:
53985aed-805c-42e6-8c62-40c246482d8b
Ausschnitt Seite: 1/6

Nachhaltigkeit

# Kreislaufwirtschaft: Aargauer Unternehmen schneiden in Studie besonders gut ab

09.09.2025, Daniel Vizentini

Im Vergleich zu anderen Kantonen stehen grosse wie kleine Firmen im Aargau ziemlich gut da, was die Umsetzung einer Kreislaufwirtschaft betrifft. Der grosse Treiber dafür scheint aber nicht ideologischer Natur zu sein: Es kostet schlicht weniger.

Dass sich die Welt darum bemühen muss, den Klimawandel und seine Konsequenzen möglichst einzudämmen, scheint inzwischen in den meisten Bereichen des öffentlichen Lebens vorgedrungen zu sein. Unter anderem ist die Kreislaufwirtschaft seit Jahresbeginn im neuen Umweltschutzgesetz verankert. Schonung und Wiederverwertung von Materialien, effizienterer Einsatz von Energie oder längere Lebenszyklen der hergestellten Produkte stehen heute mehr im Vordergrund.

Um herauszufinden, wie weit die Schweiz in Sachen Kreislaufwirtschaft ist, haben die Berner Fachhochschule und die Konjunkturforschungsstelle KOF der ETH Zürich eine Studie durchgeführt, mitfinanziert durch einzelne Kantone, unter anderem den Aargau. Dieser «Statusbericht Kreislaufwirtschaft» basiert auf einer repräsentativen Umfrage unter rund 10'000 Unternehmen des Landes. Sie wurde nach 2020 zum zweiten Mal durchgeführt und lasse messbare Schlüsse zu, wie sich die Situation in den letzten Jahren verändert habe, heisst es in einer Mitteilung.

Das Ergebnis ist für den Aargau erfreulich: Der Kanton schneidet in einigen Bereichen viel besser ab als der Schweizer Durchschnitt. 30 Prozent der Aargauer Firmen haben Kreislaufwirtschaft zum Beispiel immerhin schon mal in ihren Geschäftsstrategien verankert. Das sind etwas mehr als die nationalen 27 Prozent.

Insbesondere in der Umsetzung scheint der Aargau zudem «deutlich engagierter», wie im Studienbericht steht: Während landesweit 44 Prozent der Unternehmen noch nichts betreffend Kreislaufwirtschaft umgesetzt haben, sind es im Aargau 32 Prozent. Zwei Drittel der Firmen im Kanton haben also bereits etwas dafür unternommen. 8 Prozent der Aargauer Unternehmen geben schon mehr als 10 Prozent ihrer Gesamtinvestitionen für die Umsetzung der Kreislaufwirtschaft aus.

## Einsparungen als grosse Motivation

Der grösste Treiber dafür scheint aber nicht unbedingt das Bewusstsein für die Umwelt zu sein, sondern – wie so oft – das Geld: So werden erwartete Kosteneinsparungen besonders oft als Motiv für die Einführung der Kreislaufwirtschaft genannt, im Aargau viel öfter als im Rest des Landes.

Wenn die Kreislaufwirtschaft die Effizienz des Unternehmens als Ganzes steigert, scheint sie sehr willkommen zu sein. Unter den umgesetzten Massnahmen werden am häufigsten die bessere Nutzung von Arbeits- und Lagerflächen oder die Vermeidung von Geschäftsreisen genannt. Letzteres habe dank der Pandemiejahre einen bedeutenden Schub erhalten, liest man im Bericht.

Besonders oft werden auch Einsparungen im Energieverbrauch genannt, darunter die vermehrte Nutzung erneuerbarer Energiequellen. Nicht wenige Unternehmen im Aargau haben in den letzten Jahren zum Beispiel Solarpanels auf ihren Firmendächern installieren lassen.

## International tätige Firmen seien fortgeschrittener

Es geht aber schon nicht immer nur ums Geld. Firmen im Aargau bemühten sich vermehrt darum, auf lokal hergestellte, möglichst umweltschonend hergestellte Produkte zurückzugreifen. Da ist der Aargau fast doppelt so engagiert wie der Landesdurchschnitt.

Zudem setzen grosse Unternehmen Kreislaufwirtschaft aktuell eher um als KMU. Reto Eggimann, Fachverantwortlicher Kreislaufwirtschaft beim Hightech Zentrum Aargau, wird im Bericht zitiert: Laut ihm schneide der Aargau deshalb besser ab, weil hier überdurchschnittlich viele Unternehmen international ausgerichtet und dadurch ausgesetzter seien gegenüber dem, was auf der unberechenbaren Welt passiert.

«Im aktuellen geopolitischen Umfeld wäre es wichtig, mit Ressourcen zunehmend effizienter umzugehen», sagt Tobias Stucki, Co-Autor der Studie. Wer auf Kreislaufwirtschaft setze, sei widerstandsfähiger gegenüber schwankenden Rohstoff- und Energiepreisen oder Problemen in den Lieferketten.

**Unternehmen bemühen sich zunehmend um die Umsetzung einer Kreislaufwirtschaft – so auch im Aargau.Bild: zvg**

Datum: 09.09.2025

Aargauer Zeitung

Online-Ausgabe

aargauerzeitung.ch
5001 Aarau
058 200 53 53
https://aargauerzeitung.ch/

Medienart: Online
Medientyp:
Tages- und Wochenmedien
Page Visits: 3'616'300

Webansicht

HIGHTECH ZENTRUM AARGAU

Auftrag:
3011806
Themen-Nr.:
260002

Referenz:
53985aed-805c-42e6-8c62-40c246482d8b
Ausschnitt Seite: 3/6

LAGERHÄUSER AARAU
LOGISTIK-CENTER